

FDP-Fraktion, Minoritenstr 2-6 ,40878 Ratingen

An den  
Bürgermeister der Stadt Ratingen  
Klaus Konrad Pesch  
Minoritenstr.2-4  
40878 Ratingen

FDP Fraktion Ratingen

Dr. Markus Sondermann  
Fraktionsvorsitzender

Tel: 02102/ 550- 1230

fraktion@fdp-ratingen.de  
www.fdp-ratingen.de

**per Mail: [buero.buergermeister@ratingen.de](mailto:buero.buergermeister@ratingen.de)**

17. März 2021

**Antrag: Digitalisierung der Verwaltung mit Strategie  
Beratungsfolge: RAT**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pesch,

die Digitalisierung einer Kommune ist der wichtigste Baustein für die Zukunftsfähigkeit einer Stadt. Die FDP Fraktion begrüßt deshalb auch die bisher eingeleiteten Maßnahmen (z.B. Kooperation RegioIT) ausdrücklich.

**1. Ausgangslage**

Der Rat hat am 6. Oktober die Vorlage 234/2020 beschlossen und der Zusammenarbeit mit der regio iT über den KDN als Sofortmaßnahme bis zur Aufnahme unmittelbarer Geschäftsbeziehungen mit der regio iT wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen mit der regio iT über den Erwerb von Anteilen an der in Gründung befindlichen Beteiligungsgesellschaft bzw. Genossenschaft aufzunehmen.

Allerdings zeigt dieser Verfahrensstand, dass bislang (bis 31. Dezember 2020) noch in **kein ausreichender inhaltlicher Fortschritt zur Digitalisierung von Verwaltungsprozessen erfolgt ist**. Ferner besteht auch die Gefahr einer fehlenden strategischen Ausrichtung dieses wichtigen Themas.

Gerade bei Digitalisierungsprojekten dieser Größenordnung und Komplexität besteht eine starke Abhängigkeit aller Aktivitäten (u.a. verwaltungsintern aber auch zwischen Verwaltung und Bürgern, Unternehmen, anderen Städten und Behörden) untereinander, z.B. durch die zugrundeliegenden technischen, daten- und prozessbezogenen Infrastrukturen und Plattformen. Unkoordinierte, nicht integrierte Initiativen können daher schnell zu Unvereinbarkeiten und damit zum digitalen Stillstand, mindestens jedoch zu massiven Fehlinvestitionen führen.

## 2. Ziel: professionelle Beratung und Umsetzung

Um diese tiefgreifenden ökonomischen und gesellschaftlichen Veränderungen erfolgreich mitzugestalten, ist eine umfassende und professionelle Beratung notwendig. Diese liegt bislang nicht vor, wie der Beschluss zur Vorlage 234/2020 belegt.

Die Migration der IT Infrastruktur der Stadt zu einem externen Dienstleister stellt nicht nur technisch, sondern insbesondere organisatorisch eine große Herausforderung für die Stadtverwaltung Ratingen dar und muss daher engmaschig gesteuert werden - insbesondere im Hinblick auf die Schaffung einer neuen IT- Infrastrukturplattform als Voraussetzung für die weitere Digitalisierung interner Prozesse bis hin zum "Digitalen Rathaus", in der auch Bürgeranliegen größtenteils online bearbeitet werden können.

### Die FDP-Fraktion beantragt daher:

1. Die Verwaltung bereitet eine Ausschreibung zum **Thema „Digitales Rathaus, Ratingen macht sich auf den Weg zur digitalen Stadt“**.  
Es ist ein **Masterplan Digitalisierung** zu erstellen, darin sind die Zielsetzungen, Konzeption, Umsetzung sowie die einzelnen Leistungen aufzuführen (z.B. Smart City), auch unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus den Modelregionen im Förderprogramm zum digitalen Rathaus und den Projekten des Programms „Digitale Modellregionen in NRW“. Die Ausschreibung sollte an Beratungsfirmen gerichtet sein, die spezialisiert und erfahren sind in der IT-Beratung von Kommunen.
2. Die Umsetzung der vom externen Beratungsdienstleister vorgeschlagenen Konzeption/Strategie („Projekt Digitale Stadt“) erfolgt nach Zustimmung durch den Rat durch diesen oder einen Beratungsdienstleister zeitnah über den Projektfortschritt wird halbjährlich im Ausschuss für Digitalisierung und Rat berichtet
3. Die Verwaltung implementiert die Projektentwicklung durch den Dezernenten Digitales mit direkter Berichterstattung an den Bürgermeister und Ausschuss für Digitalisierung.
4. Für die Finanzierung sind insgesamt € 500.000, aufgeteilt zu jeweils € 250.000 auf die Haushaltsjahre 2021 und 2022 zur ersten Phase der Projektentwicklung sowie der Sicherung der derzeitigen IT-Infrastruktur auf einer neuen Plattform im jeweiligen Haushalt einzuplanen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Sondermann  
Fraktionsvorsitzender



Jürgen Stuers  
stellv. Fraktionsvorsitzender



Christian Lang  
Ratsmitglied

gez. Manfred Kleinen  
Ratsmitglied